

Stellungnahme der Verwaltung

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr. Kosten der Drucksachen-Gruppe

1013762ST2

Externes Dokument

Betreff

Zusätzlichkeit, öffentliches Interesse und Wettbewerbsneutralität der Arbeitsgelegenheiten bei der Stadtverwaltung und den städtischen Betrieben

Verwaltungsinterne Abstimmung	hh:mm	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 10		03.12.2010	gez. Thomas
Dez. I		03.12.2010	gez. Fuchs
Amt 50		03.12.2010	gez. Liminski
Amt 40		07.12.2010	gez. Zelmanski
Amt 51		06.12.2010	gez. Stein
Dez. V		08.12.2010	gez. Wahrheit
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02		09.12.2010	gez. J. Nimptsch

Beratungsfolge	Sitzung		
Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen	14.12.2010		

Inhalt der Stellungnahme

Fragen 1-4

Bei der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Bereich der Stadt Bonn und der Seniorenzentren werden die gesetzlichen Vorgaben des § 16 d SGB II beachtet.

Öffentlich geförderte Arbeitsgelegenheiten können zur Wahrnehmung von Arbeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und die zusätzlich sind, eingerichtet werden.

Die Arbeiten liegen im öffentlichen Interesse, wenn das Arbeitsergebnis der Allgemeinheit bzw. dem Allgemeinwohl dient. Hierzu gehören zum Beispiel Arbeitsgelegenheiten in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Gewässerschutz, Landschafts- und Denkmalschutz, Jugend-, Familien- oder Altenhilfe sowie Gesundheitswesen einschließlich Pflege und Sport. Die weitaus meisten der Dienstleistungen, die eine Kommunalverwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner erbringt, dienen der Allgemeinheit und nicht erwerbswirtschaftlichen Interessen oder den Interessen eines begrenzten Personenkreises, so dass das öffentliche Interesse an den Arbeiten daher gegeben ist.

Die Arbeiten sind zusätzlich, wenn sie ohne die öffentliche Förderung nicht, nicht in diesem Umfang oder erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Alle im Bereich der Stadt Bonn angebotenen Arbeitsgelegenheiten umfassen Tätigkeiten, die ohne den Einsatz der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen bzw. -Empfänger nicht oder nicht in diesem Umfang geleistet werden würden. Es handelt sich dabei um Tätigkeiten, zu deren Aufgabenerledigung

die Stadt entweder nicht verpflichtet ist bzw. um angebotene Dienstleistungen, die über das übliche Maß hinausgehen und damit eine Verbesserung des Standards darstellen.

Die Vorschläge der einzelnen Fachbereiche für die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung werden beim Personal- und Organisationsamt unter den oben dargestellten Aspekten geprüft.

Sofern das öffentliche Interesse und die Zusätzlichkeit der Arbeiten gegeben sind, wird die Arbeitsgelegenheit beim Amt für Soziales und Wohnen beantragt und von der dortigen Koordinierungsstelle für Integrationsdienstleistungen im Auftrag der ARGE eingerichtet.

Um insbesondere durch die zusätzlichen Arbeitsgelegenheiten keine regulären Arbeitsplätze zu verdrängen, werden alle Arbeitsangebote durch den „Beirat für arbeitsmarktunterstützende Angebote“ geprüft und genehmigt.

Zu den Mitgliedern des Beirates zählen unter anderem Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, der freien Wohlfahrtspflege, der Kreishandwerkerschaft und der Industrie- und Handelskammer. Diese Mitglieder haben verständlicherweise ein hohes Interesse an der Einhaltung der Vorgaben, gerade auch um eine Wettbewerbsverzerrung zu verhindern.

Die Aufgabe des Beirates ist die Beurteilung und Prüfung der von der ARGE geplanten Maßnahmeangebote zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten in Bonn. Der Beirat beurteilt die Angebote unter kritischer Betrachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Gemeinnützigkeit, Zusätzlichkeit und Wettbewerbsverzerrung.

Alle Arbeitsgelegenheiten, die von der Stadt Bonn bisher angeboten worden sind, sind vom Beirat zur Einrichtung genehmigt worden.

Aus der beigefügten Aufstellung sind die derzeit bestehenden Arbeitsgelegenheiten der Stadt Bonn zu entnehmen.

Angebote der Fachämter für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung bei der Stadt Bonn

Amt	Arbeitsfeld
Personal- und Organisationsamt 10	Bezirksverwaltungsstelle Beuel -Unterstützende Mitarbeit im Bereich der Information im Beueler Rathaus zur Verbesserung des Bürgerservices, zusätzliche Unterstützung des Hausmeisters bei handwerklichen Tätigkeiten.
Schulamt 40	OGS Carl-Schurz-Schule -Küchenhilfskraft Zusätzliche Unterstützung der Küchenkräfte und der Erzieher/innen bei der Verpflegung der OGS-Schülerinnen und Schüler.
Schulamt 40	Weiterbildungskolleg Bonn – Abendrealschule -Mithilfe bei der Betreuung eines Selbstlernzentrums ----- -Unterstützung in der Administration eines Schulnetzwerks
Kulturamt 41	Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek -Magazinarbeiten Unterstützende Tätigkeiten im Bereich der Dokumentenumlagerung zur Bestandserhaltung ----- Zusätzliche freiwillige Projekte: -Bearbeitung von Artikeln aus Tageszeitungen des Jahres 2004 -Erstellen von Fotodokumentationen zum sozialen Leben
Amt für Soziales und Wohnen 50	Altentagesstätten Mehlem, Enderich und Blumenhof sowie Haus der Bonner Altenhilfe Erweiterung der zusätzlichen Angebote für Seniorinnen und Senioren ----- -Zusätzliche Mitarbeit im Hausdienst handwerkliche Tätigkeiten, wie z. B. Herrichtung von Räumen und zusätzliche Pflege der Außenanlagen, Verwaltung des Pflegehilfsmitteldepots, ----- -Küchenhilfskräfte zur Ausweitung des stationären Mittagstischs und Mitwirkung bei der Durchführung von Veranstaltungen
Amt für Soziales und Wohnen 50	- Montessori-Kindergarten für Kinder mit und ohne Behinderung, Waldenburger Ring 42, 53119 Bonn -Unterstützende pflegerische Aufgaben, z. B. An- und Ausziehen der Kinder, Hilfestellung beim Toilettengang, Wickeln der Kinder mit Behinderung, -Unterstützung der Physiotherapeutin bei Durchführung des Lauftrainings mit Hilfsmitteln, -Begleitung und Unterstützung der Kinder bei den psychomotorischen Turngruppen und beim Schwimmen nach Anleitung.

Amt	Arbeitsfeld
	<p>-Heilpädagogischer Kindergarten Duisdorf „Die Burgkinder“, Buschackerweg 7, 53123 Bonn,</p> <p>-Heilpädagogischer Kindergarten Oberkassel, Basaltstr. 25, 53227 Bonn</p> <p>-Heilpädagogischer Kindergarten Heiderhof, Pappelweg 79, 53177 Bonn</p> <p>-Unterstützende Aufgaben in der Förderung der Kinder, z. B. bei lebenspraktischen Übungen, Einzelbeschäftigungen,</p> <p>-Unterstützende pflegerische Aufgaben, wie Wickeln der Kinder, Hilfestellung beim Essen,</p> <p>-tägliche Vor- und Nachbereitung der Umgebung der Kinder innerhalb und außerhalb des Hauses.</p>
<p>Amt für Kinder, Jugend und Familie 51</p>	<p>Städtische Kindertageseinrichtungen</p> <p>-Mitwirkung im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich, wie Vor- und Nachbereitung von Mahlzeiten, Wäschepflege, ergänzende intensive Raumpflege und Pflege der Außengelände</p> <hr/> <p>-Zusätzliche Mitarbeit im Hausdienst; handwerkliche Tätigkeiten, wie z. B. kleinere Reparatur- und Anstricharbeiten sowie Unterstützung bei der Vorbereitung der Außenspielgelände für Spielaktivitäten</p> <p>Jugendzentren</p> <p>-Mitwirkung im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich, wie Vor- und Nachbereitung von Mahlzeiten, Wäschepflege, ergänzende intensive Raumpflege und Pflege der Außengelände</p> <p>Spielhäuser/Fachdienst für Familien- und Erziehungshilfe</p> <p>-Zusätzliche Tätigkeiten rund um die Einrichtung, wie z. B. kleinere Reparatur- und Anstricharbeiten sowie Unterstützung bei der Vorbereitung der Außenspielgelände für Spielaktivitäten, für die 8 städtischen Spielhäuser und die 4 nicht in Verwaltungsgebäuden untergebrachten Dienststellen des Fachdienstes für Familien- und Erziehungshilfe</p>
<p>Sport- und Bäderamt 52</p>	<p>Sportstättenpflegedienst, Reparatur- und Sicherheitsdienst</p> <p>-Zusätzliche Instandhaltungs- und Pflegearbeiten an den Sportgeräten in den Turn- und Sporthallen</p> <p>-Zusätzliche Pflegearbeiten in den Außenanlagen der Sportstätten und der Bädergrünflächen</p>
<p>Tiefbauamt 66</p>	<p>Kanal- und Bachunterhaltung</p> <p>-Zusätzliche Säuberungs- und Mäharbeiten in der Kanal- und Bachunterhaltung</p>
<p>Amt für Stadtgrün 68</p>	<p>Zusätzliche gärtnerische und hilfsgärtnerische Pflegearbeiten in den einzelnen Gartenbezirken, Aufsichtstätigkeit (Bezirk Rheinaue)</p> <p>-Unterstützende Betreuung des Natur-Waldinformationszentrums</p>
<p>Leistungszentrum Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft 70</p>	<p>-Zusätzliche Pflege- und Reinigungsarbeiten im Rahmen der Rheinufersäuberung</p> <p>-Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der stationären Grüncontainer auf den Friedhöfen</p>